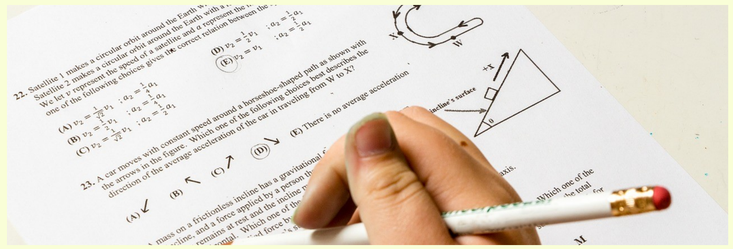
Individuelle Förderung

Vielfältige Angebote

Förderprogramm

Die Stundentafeln für Gymnasien sehen Ergänzungsstunden vor, die für individuelles Lernen genutzt werden sollen. An der Hellweg-Schule werden die Ergänzungsstunden, auch Lerntutorien genannt, die in den Kernfächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Latein und Französisch angeboten werden, allen Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht, sofern die Ergänzungsstunden nicht durch die Profilklasse beansprucht sind.

Lerntutorien sind als Wahlangebot im Plan fest verortet und jahrgangsstufenbezogen eingerichtet. Ein Angebot zur Teilnahme an diesen Ergänzungsstunden erhalten Schülerinnen und Schüler auf Empfehlung der Zeugniskonferenz oder der Fachlehrer. Die Teilnahme an einem der Förderkurse ist freiwillig und in der Regel für ein Quartal vorgesehen.



Bei Unterstützungsbedarf in mehr als einem Fach bietet die Schule zusätzlich Hilfe durch Lernbetreuung (Schüler helfen Schülern) an. Die Vermittlung der dafür ausgebildeten Schülerinnen und Schüler und die Koordination der Lernbetreuer-Ausbildung erfolgen durch das Team der Lehrerinnen für das Förderkonzept (vgl. Homepage). Bei Fragen kann gerne eine der Kolleginnen angesprochen werden.

Förderung außerunterrichtlicher Begabungen

Weitere Angebote, die die individuellen sportlichen, künstlerischen oder naturwissenschaftlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler fördern und entwickeln, wurden bewusst nicht in die Förderbänder gelegt, da sie vielfach jahrgangsstufen-übergreifend sind und allen Schülerinnen und Schülern zugänglich sein sollen. Sie können wie bisher in der Form der AGs genutzt werden.

Lernbetreuung

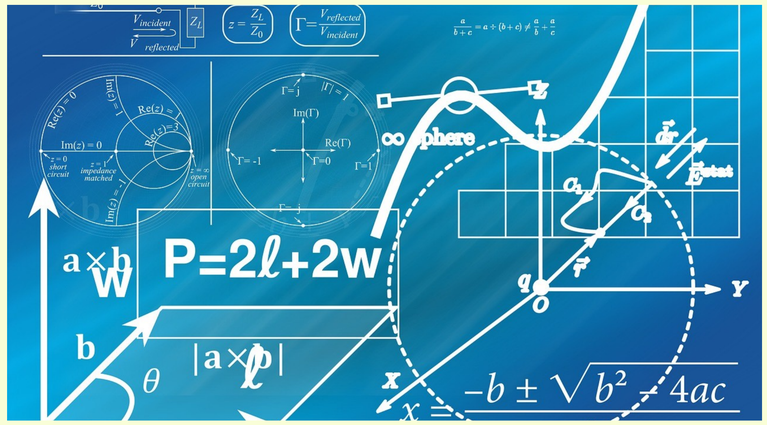
Unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ werden seit dem Schuljahr 2015/16 an unserer Schule Lernbetreuer ausgebildet.

Zur Lernbetreuerausbildung dürfen sich alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 melden, die wenigstens in einem der Kernfächer (Mathematik, Englisch, Deutsch, Französisch oder Latein) gute oder sehr gute Leistungen erbringen. Sie werden dann in einem dieser Fächer von Fachlehrern in ca. 6 Doppelstunden zum Lernbetreuer ausgebildet. Danach sind sie berechtigt, mindestens zwei Jahre jüngere Schülerinnen und Schüler regelmäßig in einem oder auch mehreren Fächern durch ihre Hilfe zu unterstützen. Die Lernbetreuerausbildung erfolgt fachgebunden. Es werden Grundprinzipien des Lernens, ein geeignetes Methodenrepertoire sowie die Gestaltung von kleinen Übungsaufgaben vermittelt, die die Lernbetreuer dann auch auf andere Fächer anwenden können.

Die Lernbetreuung findet nach individueller Absprache in der Schule, möglichst im Anschluss an den Unterricht statt. Die Schule stellt dafür die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung, in denen auch auf Übungsmaterial zurückgegriffen werden kann. Darüber hinaus unterstützen die Fachlehrkräfte die Lernbetreuer bei Bedarf jederzeit. Die Lernbetreuer erhalten für ihren Einsatz ein Entgelt von 8€ pro Stunde von den zu Betreuenden.

Individuelle Förderung

Begabtenförderung



Begabtenförderung - was gehört dazu?

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die Förderung über den Unterricht hinaus suchen, können neben der Lernbetreuer-Ausbildung oder der Teilnahme an schulischen Wettbewerben vor allem auch die folgenden Angebote nutzen:

- Juniorakademie
- Schülerakademie
- SMIMS in Münster
- Schüleruni

Nebenstehend finden sich einige Berichte von Schülerinnen, die an dem Angebot der Junior– bzw. der Schülerakademie teilgenommen haben.